

Anfahrt



Quelle: Sächsische Aufbaubank
([SAB Anfahrt Dresden \(sachsen.de\)](https://www.sachsen.de))

DB/ÖPNV: Bahnhof Dresden-Hauptbahnhof, Fußweg ca. 20 Minuten oder Straßenbahn Linien 7 (Richtung Weixdorf) oder 3 (Richtung Wilder Mann) bis Haltestelle Pirnaischer Platz; ca. 5 min bis Rückseite Dorint-Hotel

PKW: nur kostenpflichtige Parkplätze vorhanden

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 15.11.2023 an:
<https://mitdenken.sachsen.de/1030345>



Hinweis: Die Veranstaltung findet als Hybridveranstaltung statt.
Der Teilnahme-Link bei Onlineteilnahme wird erst nach Anmeldeschluss versandt.

Kontakt:
Dr. Susanne Bastian
Abteilung 5/Referat 51
Telefon: + 49 351 2612 5100
E-Mail: susanne.bastian@smekul.sachsen.de

Foto: BfUL

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0; Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: poststelle.lfulg@smekul.sachsen.de

15 Jahre *Täglich für ein gutes Leben.*

www.lfulg.sachsen.de

7. Statuskolloquium Luftqualität am 24. November 2023 in Dresden



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Statuskolloquium Luftqualität

Termin: 24. November 2023
08:30 bis 15:00 Uhr

Ort: Sächsische Aufbaubank - Förderbank - Dresden
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden

Alternativ ist eine Online-Teilnahme möglich.

Die Luftqualität hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verbessert, ist aber mit Blick auf Gesundheit und Ökosysteme noch nicht gut genug! Luftschadstoffe tragen immer noch zu einer Vielzahl von Erkrankungen bei und schaden weiterhin der Vegetation. Sowohl die Weltgesundheitsorganisation als auch die EU sehen daher die Notwendigkeit, die aktuell geltenden Grenzwerte abzusenken. Im Oktober 2022 hat die europäische Kommission deshalb einen Vorschlag für eine novellierte Luftqualitätsrichtlinie unterbreitet. Strengere Grenzwerte, Messungen an sogenannten Supersites und ein stärkerer Fokus auf Modellierung sind nur einige Eckpunkte, die uns zukünftig beschäftigen werden.

Das Statuskolloquium gibt einen Einblick, wo wir in Sachsen diesbezüglich stehen. Die aktuellen Grenzwerte werden alle eingehalten. Dennoch bleiben einige Herausforderungen bestehen und neue kommen hinzu. Diese sind Gegenstand von Forschungsprojekten in Sachsen, die bei der Veranstaltung vorgestellt werden. Daneben sind einzigartige Sondermessungen Themen des Kolloquiums.

LUFTQUALITÄT = LEBENSQUALITÄT – getreu diesem Motto freuen wir uns auf einen regen Austausch und laden Sie herzlich zu unserem Statuskolloquium Luftqualität ein.

Heinz Bernd Böttig
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Werner Sommer
Abteilungsleiter Klima, Luft,
Lärm, Strahlen

Programm

ab 08:30 Uhr	Anmeldung
08:45 Uhr	Begrüßung Werner Sommer, LfULG
09:00 Uhr	Wie ist die Luftqualität in Sachsen? – Grenzwerteinhalten aktuell und zukünftig Dr. Susanne Bastian, LfULG
09:15 Uhr	Ozonbelastung in Sachsen – ein altes und neues Thema? Prof. Dr. Hartmut Herrmann, TROPOS
09:45 Uhr	Wo steht Deutschland bei den UFP-Messungen? Dr. Diana Rose, HLNUG
10:15 Uhr	Kaffeepause
10:35 Uhr	Kleinf Feuerungsanlagen – eine wesentliche Quelle für Feinstaub in Sachsen? Juliane Höhle, LfULG
11:05 Uhr	Feinstaubminderung durch den Ofenführerschein - Kann man emissionsarmes Heizen mit Holz erlernen? Max Kummrow, Ofenakademie
11:35 Uhr	Wie sauber ist der Schienenverkehr? – Erkenntnisse aus dem Projekt EmidES Wolfram Schmidt, Lohmeyer GmbH
12:05 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Wie gut ist die Luft in Leipzig? - Ergebnisse der NO₂-Passivsammlermessungen Mario Anhalt, Stadt Leipzig
13:20 Uhr	Ist eine kostengünstige Feinstaubmessung möglich? - Analyse des Einsatzes von miniaturisierten Messgeräten in Leipzig Dr. Jens Voigtländer, TROPOS
13:40 Uhr	Ist der Verkehr eine Quelle für Ammoniak? - erste kontinuierliche Ammoniak-Immissionsmessungen in Sachsen Dr. Laurent Poulain, TROPOS
14:00 Uhr	Sind kontinuierliche Messungen von Ozonvorläuferstoffen messnetztauglich? – Ergebnisse eines Forschungsvorhabens Max Hell, TROPOS
14:20 Uhr	Formaldehyd-Immissionsmessungen – eine Herausforderung? André Kiesewalter, ERGO Umweltinstitut GmbH
14:40 Uhr	Diskussion & Schlusswort
Moderation	Werner Sommer, LfULG